



European Patent Office

Office européen des brevets



EP 1 008 686 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

(51) Int. Cl.⁷: **D06F 57/08**

(21) Anmeldenummer: **98122287.0**

(22) Anmeldetag: **24.11.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

MC NL PT SE

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder:

Zumbühl & Co. Handelsagentur
6300 Zug (CH)

(72) Erfinder: **Zumbühl, Thomas**

6300 Zug (CH)

(74) Vertreter:

Abel, Martin, Dipl.-Ing.

Patentanwälte Dipl.-Ing. R. Magenbauer

Dipl.-Phys. Dr. O. Reimold

Dipl.-Phys. Dr. H. Vetter

Dipl.-Ing. M. Abel

Hölderlinweg 58

73728 Esslingen (DE)

(54) **Wäschetrockner**

(57) Es wird ein Wäschetrockner (1) vorgeschlagen, der ein an Stützbeinen (3) angeordnetes Hauptgitter (2) mit Hauptstäben (8) aufweist. An dem Hauptgitter (2) ist mindestens ein Verlängerungsgitter (13, 13') verschwenkbar gelagert, das zwischen einer auf dem Hauptgitter (2) aufliegenden eingeklappten Position und einer flügelähnlich vom Hauptgitter (2) wegragenden ausgeklappten Position verschwenkbar ist. Um auch bei eingeklappten Verlängerungsgittern (13, 13') eine gute Gebrauchsfähigkeit zu gewährleisten, sind die Verlängerungsstäbe (17) des Verlängerungsgitters (13, 13') mit gleicher Ausrichtung wie die Hauptstäbe (8) des Hauptgitters (2) angeordnet.



EP 1 008 686 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Wäschetrockner, mit einem an Stützbeinen angeordneten, mehrere mit Abstand parallel zueinander angeordnete Hauptstäbe enthaltenden Hauptgitter, das im Bereich wenigstens eines seiner beiden Endbereiche der Hauptstäbe zugeordneten Hauptgitterenden mit einem schwenkbar gelagerten, mehrere mit Abstand parallel zueinander angeordnete Verlängerungsstäbe enthaltenden Verlängerungsgitter versehen ist, das zwischen einer auf dem Hauptgitter liegenden eingeklappten Position und einer flügelähnlich vom Hauptgitter wegragenden ausgeklappten Position verschwenkbar ist.

[0002] Wäschetrockner dieser Art sind weit verbreitet und haben üblicherweise einen Aufbau, wie er aus der EP 0 445 082 B1 hervorgeht. Sie verfügen über ein in der Regel längliches Hauptgitter, an dessen beiden Schmalseiten jeweils ein Verlängerungsgitter verschwenkbar angelenkt ist. Die Schwenkmöglichkeit gestattet eine bedarfsgemäße Veränderung der zur Verfügung stehenden Gesamtgitterfläche, wobei die Verlängerungsgitter bei Nichtgebrauch der Wäschetrockners in der auf dem Hauptgitter aufliegenden eingeklappten Position und bei Gebrauch in einer flügelähnlich vom Hauptgitter wegragenden ausgeklappten Position angeordnet werden.

[0003] Bei dem bekannten Wäschetrockner ist von Nachteil, daß er sich bei in der eingeklappten Position befindlichen Verlängerungsgittern nicht oder zumindest nur unzureichend zum bestimmungsgemäßen Gebrauch eignet. Die an den Verlängerungsgittern vorgesehenen Verlängerungsstäbe erstrecken sich in der eingeklappten Position rechtwinklig zu den Hauptstäben, so daß eine Kreuzgitteranordnung vorliegt, die es sehr erschwert wenn nicht gar unmöglich macht, aufzuhängende Wäsche von oben her zwischen den Gitterstäben hindurchzuführen. Daher müssen die Verlängerungsgitter bei jedem Gebrauch des bekannten Wäschetrockners in die viel Platz beanspruchende ausgeklappte Position verbracht werden, auch wenn die Gitterfläche des Hauptgitters alleine schon ausreichen würde, um die zu trocknende Wäsche aufzunehmen.

[0004] Es ist somit die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Wäschetrockner der eingangs genannten Art zu schaffen, der auch bei eingeklappten Verlängerungsgittern gut nutzbar ist.

[0005] Zur Lösung dieser Aufgabe ist vorgesehen, daß die Verlängerungsstäbe des mindestens einen verschwenkbaren Verlängerungsgitters, in Draufsicht gesehen, die gleiche Ausrichtung wie die Hauptstäbe des Hauptgitters aufweisen.

[0006] Auf diese Weise liegt ein Wäschetrockner vor, bei dem die Verlängerungsstäbe bei in eingeklappter Position befindlichem Verlängerungsgitter nicht quer, sondern parallel zu den Hauptstäben des Hauptgitters verlaufen. Auch bei eingeklappten Verlängerungsgittern liegen somit zwischen den vorhandenen

Gitterstäben relativ lange schlitzartige Zwischenräume vor, die das Hindurchführen der aufzuhängenden Wäsche von oben her ermöglichen. Dies gestattet einen weitestgehend uneingeschränkten Gebrauch des Wäschetrockners auch bei eingeklappter Position eines jeweiligen Verlängerungsgitters, so daß man nicht gezwungen ist, die Verlängerungsgitter bereits bei geringem Wäschevolumen auszuklappen.

[0007] Zwar geht aus der EP 0 609 476 A1 bereits ein Wäschetrockner hervor, der über Verlängerungsgitter verfügt, deren Verlängerungsstäbe parallel zu den Hauptstäben des Hauptgitters verlaufen. Allerdings handelt es sich dort um eine andere Art von Wäschetrockner, bei der die Verlängerungsgitter als Schiebeelemente ausgeführt sind, wobei die Parallelität der Gitterstäbe Voraussetzung für die Verschiebbarkeit ist. Diese andere Art von Wäschetrocknern ist überdies im Aufbau wegen der erforderlichen Verschiebeführungen aufwendiger und verschleißanfälliger.

[0008] Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung gehen aus den Unteransprüchen hervor.

[0009] Insbesondere aus Symmetriegründen ist es zweckmäßig, wenn im Bereich beider Endbereiche der Hauptstäbe zugeordneter Hauptgitterenden jeweils ein verschwenkbares Verlängerungsgitter vorgesehen ist.

[0010] Als besonders vorteilhaft wird eine Anordnung angesehen, bei der die Verlängerungsstäbe so am Verlängerungsgitter angeordnet sind, daß sich in der eingeklappten Position eine paarweise Zuordnung von Verlängerungsstäben und Hauptstäben ergibt, wobei sich die Verlängerungsstäbe jeweils vertikal oberhalb des zugeordneten Hauptgitterstabes erstrecken. Auf diese Weise ist gewährleistet, daß die Breite der Zwischenräume zwischen den einzelnen Gitterstäben im Bereich des Hauptgitters bei eingeklappten Verlängerungsgittern nicht oder nur unwesentlich geschmälert wird. Außerdem lassen sich somit eventuell benötigte Wäscheklammern weiterhin problemlos fixieren.

[0011] Die Fixierung von Wäscheklammern wird noch weiter vereinfacht, wenn die Verlängerungsstäbe in der eingeklappten Position des betreffenden Verlängerungsgitters auf den zugeordneten Hauptstäben auf liegen oder bezüglich diesen zumindest nur geringfügig vertikal beabstandet sind. In diesem Falle besteht in aller Regel die Möglichkeit, die Wäscheklammern an gleichzeitig beiden Gitterstäben eines jeweiligen Stabpaares anzubringen.

[0012] Auf besonders einfache Weise läßt sich die vorerwähnte Zuordnung der Stabpaare realisieren, wenn das Hauptgitter einen rechteckförmigen Rahmen aufweist, innerhalb dessen die Hauptstäbe verlaufen, die dabei an der Oberseite des Hauptgitters bündig mit dem Rahmen angeordnet sind, während gleichzeitig auch die Verlängerungsgitter jeweils über einen rechteckförmigen Rahmen verfügen, innerhalb dessen die Verlängerungsstäbe verlaufen, wobei die Verlänge-

rungsstäbe so angeordnet sind, daß sie - in ausgeklappter Position gesehen - an der Oberseite des betreffenden Verlängerungsgitters bündig mit dem Rahmen verlaufen. Bei in die eingeklappte Position verbrachtem Verlängerungsgitter kommen somit die Hauptstäbe und die Verlängerungsstäbe sehr nahe oder unter Berührungkontakt übereinander zu liegen.

[0013] Es wäre insgesamt prinzipiell denkbar, die Verlängerungsstäbe mit Bezug zu den Hauptstäben auf Lücke anzuordnen, so daß in der eingeklappten Position, in Draufsicht gesehen, eine abwechselnde Nebeneinanderanordnung von Hauptstäben und Verlängerungsstäben vorliegt. Allerdings engt dies die zwischen den einzelnen Gitterstäben vorhandenen Zwischenräume nicht unerheblich ein und beeinträchtigt die Gebrauchsfähigkeit, weshalb die paarweise Anordnung übereinanderliegender Stäbe bevorzugt wird.

[0014] Der Rahmen des Hauptgitters und/oder die Rahmen der vorhandenen Verlängerungsgitter sind zweckmäßigerweise einstückig ausgebildet, wobei eine besonders kostengünstige Herstellung möglich ist, wenn die Haupt- bzw. Verlängerungsstäbe integraler Bestandteil des jeweils zugeordneten Rahmens sind. Eine Fertigung aus Kunststoffmaterial bietet sich hier besonders an. Auch können auf diese Weise sehr einfach geeignete Schwenklageeinrichtungen für Stützbeine und Verlängerungsgitter vorgesehen werden.

[0015] Nachfolgend wird die Erfindung anhand der beiliegenden Zeichnung näher erläutert. In dieser zeigen:

Figur 1 eine erste bevorzugte Bauform des erfindungsgemäßen Wäschetrockners in perspektivischer Darstellung bei in der ausgeklappten Position befindlichen Verlängerungsgittern, wobei strichpunktiert der Vorgang des Einklappens eines Verlängerungsgitters angedeutet ist,

Figur 2 den Wäschetrockner aus Figur 1 in einer vergrößerten Detaildarstellung im Bereich eines der Verlängerungsgitter,

Figur 3 den Wäschetrockner aus Figur 1 bei in der eingeklappten Position befindlichen Verlängerungsgittern,

Figur 4 eine vergrößerte Detaildarstellung des Wäschetrockners aus Figur 1 im Bereich eines der Verlängerungsgitter, und

Figur 5 einen Querschnitt durch die Anordnung aus Figur 4 gemäß Schnittlinie V-V.

[0016] Der in der Zeichnung abgebildete und allgemein mit Bezugsziffer 1 bezeichnete Wäschetrockner verfügt über ein von Stützbeinen 3 getragenes Hauptgitter 2, mit länglicher Erstreckung und, in Draufsicht

gemäß Pfeil 4 auf den aufgestellten Wäschetrockner 1 gesehen, rechteckförmigem Umriß. Der Wäschetrockner 1 könnte auch als Wäscheständer bezeichnet werden.

[0017] Das Hauptgitter 2 enthält einen rechteckförmigen ersten Rahmen 5 mit zwei zueinander parallelen ersten Längsstreben 6, 6' und zwei diese verbindenden ersten Querstreben 7, 7'. Innerhalb des ersten Rahmens 5 erstreckt sich in Längsrichtung des Hauptgitters 2 eine Mehrzahl von parallel und mit Abstand zueinander angeordneten Gitterstäben, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum Hauptgitter 2 als Hauptstäbe 8 bezeichnet sind. Diese Hauptstäbe 8 verlaufen parallel zu den Längsstreben 6, 6' und sind mit ihren einander entgegengesetzten Endbereichen an der jeweils zugeordneten ersten Querstrebe 7, 7' festgelegt.

[0018] Im Bereich der beiden den Endbereichen der Hauptstäbe 8 zugeordneten Hauptgitterenden 12, 12' ist am Hauptgitter 2 jeweils ein Verlängerungsgitter 13, 13' angeordnet. Jedes Verlängerungsgitter 13, 13' verfügt beim Ausführungsbeispiel über einen rechteckförmigen zweiten Rahmen 14 mit zueinander parallelen zweiten Längsstreben 15, 15' und diese miteinander verbindenden zweiten Querstreben 16, 16'. Innerhalb des zweiten Rahmens 14 eines jeweiligen Verlängerungsgitters 13, 13' verläuft eine Mehrzahl mit Abstand und parallel zueinander angeordneter weiterer Gitterstäbe, die sich parallel zu den zweiten Längsstreben 15, 15' erstrecken und die aufgrund ihrer Zuordnung zu den Verlängerungsgittern 13, 13' als Verlängerungsstäbe 17 bezeichnet seien.

[0019] Die beiden Verlängerungsgitter 13, 13' sind so ausgerichtet, daß ihre zweiten Querstreben 16, 16' parallel zu den ersten Querstreben 7, 7' des Hauptgitters 2 verlaufen, wobei eine ihrer zweiten Querstreben 16 im Bereich einer der beiden schmalseitig am Hauptgitter 2 vorgesehenen ersten Querstreben 7, 7' angeordnet ist. Im Bereich dieser Hauptgitterenden 12, 12' sind die Verlängerungsgitter 13, 13' schwenkbar am Hauptgitter 2 gelagert, wobei die Schwenkachse 18 parallel zur Hauptgitterebene und rechtwinkelig zur Längserstreckung der Hauptstäbe 8 verläuft.

[0020] Ist eine große Menge von Wäsche zu trocknen und wird dementsprechend eine relativ große Gesamtgitterfläche benötigt, werden die Verlängerungsgitter 13, 13' manuell in die aus Figur 1 hervorgehende ausgeklappte Position verschwenkt, in der sie in axialer Verlängerung des Hauptgitters 2 flügelartig von diesem wegragen. Dabei kann bei Bedarf eine gewisse Schrägstellung vorgesehen sein, so daß die Erstreckungsebene der Verlängerungsgitter 13, 13' leicht geneigt mit Bezug zu der in Gebrauchslage üblicherweise horizontal ausgerichteten Erstreckungsebene des Hauptgitters 2 verläuft. Beim Ausführungsbeispiel ist die Anordnung so getroffen, daß die Verlängerungsgitter 13, 13' ausgehend von den Hauptgitterenden 12, 12' zu ihrem entgegengesetzten freien Ende hin ansteigen.

[0021] Die ausgeklappte Position der Verlängerungsgitter 13, 13' wird zweckmäßigerweise durch geeignete Anschlagmittel 22 (Figur 2) vorgegeben, die insbesondere von Flächenabschnitten der Verlängerungsgitter 13, 13' und des Hauptgitters 2 gebildet sind, über die sich die Gitterelemente aneinander abstützen können.

[0022] Bei Nichtgebrauch des Wäschetrockners 1, oder wenn aufgrund eines relativ geringen Wäscheanfalls eine verhältnismäßig kleine Gesamtgitterfläche benötigt wird, lassen sich die Verlängerungsgitter 13, 13' gemäß Pfeilen 21 aus der ausgeklappten Position der Figuren 1 und 2 in die aus Figuren 3 und 4 hervorgehende eingeklappte Position verschwenken, in der sie innerhalb des Umrisses des Hauptgitters 2 auf diesem aufliegen. Die jetzt zur Verfügung stehende Gesamtgitterfläche entspricht im wesentlichen der Hauptgitterfläche, wobei die axiale Länge der Verlängerungsgitter 13, 13' vorzugsweise so gewählt ist, daß sie sich in eingeklappter Position nicht überlappen, sondern in einer zur Erstreckungsebene des Hauptgitters 2 parallelen Ebene axial nebeneinander zu liegen kommen, wie dies aus Figur 3 hervorgeht. Die Länge der Verlängerungsgitter 13, 13' entspricht zweckmäßigerweise im wesentlichen jeweils etwa der Hälfte der Baulänge des Hauptgitters 2.

[0023] In Draufsicht gemäß Pfeil 4 gesehen, sind die Verlängerungsstäbe 17 mit gleicher Ausrichtung wie die Hauptstäbe 8 des Hauptgitters 2 angeordnet, die sich in Längsrichtung des Hauptgitters 2 erstrecken. Dies hat zur Folge, daß die Verlängerungsstäbe 17 bei eingeklapptem Verlängerungsgitter 13, 13' parallel zu den Hauptstäben 8 des Hauptgitters 2 verlaufen. Dadurch ist gewährleistet, daß die bei eingeklappten Verlängerungsgittern 13, 13' zur Verfügung stehende Gesamtgitterfläche - abgesehen von den zweiten Querstreben 16, 16' - nicht durch Querstäbe kreuzähnlich unterteilt wird. Vielmehr liegen sich über die jeweilige Länge des Verlängerungsgitters 13, 13' erstreckende schlitzartige längliche Zwischenräume 23 zwischen den einzelnen Gitterstäben vor, die es ermöglichen, aufzuhängende Wäsche mühelos von oben her durch das Hauptgitter 2 und die darüberliegenden Verlängerungsgitter 13, 13' hindurchzufädeln. Die Gebrauchsfähigkeit des Wäschetrockners 1 bleibt also auch bei eingeklappten Verlängerungsstäben 17 ohne große Einschränkungen erhalten, so daß man bei geringem Wäscheanfall nicht gezwungen ist, die Verlängerungsgitter 13, 13' in die viel Platz beanspruchende ausgeklappte Position zu verbringen.

[0024] Es wäre prinzipiell möglich, die Verlängerungsstäbe 17 derart verteilt anzuordnen, daß sie im eingeklappten Zustand, in Draufsicht gemäß Pfeil 4 gesehen, zwischen benachbarten Hauptstäben 8 zu liegen kommen. Dies schmälert allerdings die Breite der Zwischenräume 23, weshalb die aus der Zeichnung ersichtliche Bauform bevorzugt wird, bei der in der eingeklappten Position der Verlängerungsgitter 13, 13'

eine paarweise Zuordnung von Verlängerungsstäben 17 und Hauptstäben 8 vorliegt, derart, daß jeweils ein Verlängerungsstab 17 vertikal oberhalb eines zugeordneten Hauptgitterstabes 8 verläuft. Besonders deutlich wird diese Anordnung aus der Querschnittsdarstellung der Figur 5. Bei ausgeklapptem Verlängerungsgitter 13, 13' ergibt sich hier zweckmäßigerweise eine Anordnung, bei der die Verlängerungsstäbe 17, in Draufsicht gemäß Pfeil 4 gesehen, in axialer Verlängerung der Hauptstäbe 8 verlaufen.

[0025] Damit trotz dieser Doppelanordnung von Gitterstäben die Gebrauchsfähigkeit im Zusammenhang mit dem Anklemmen von Wäscheklammern nicht beeinträchtigt wird, empfiehlt sich die aus Figuren 4 und 5 ersichtliche Ausgestaltung, bei der die Verlängerungsstäbe 17 in der eingeklappten Position der Verlängerungsgitter 13, 13' auf dem jeweils zugeordneten Hauptstab 8 unmittelbar aufliegen, also in Kontakt mit diesem stehen, oder aber zumindest mit nur geringem Abstand oberhalb des betreffenden Hauptstabes 8 zu liegen kommen.

[0026] Eine derartige Anordnung läßt sich ohne Beeinträchtigung der Stabilität der einzelnen Gitter in vorteilhafter Weise dadurch erreichen, daß man die Hauptstäbe 8 gemäß Figuren 2 und 5 in einer Weise anordnet, bei der sie an der in Gebrauchsstellung vertikal nach oben weisenden Oberseite des Hauptgitters 2 bündig mit der Oberfläche des ersten Rahmens 5 verlaufen. In ähnlicher Weise sind die Verlängerungsstäbe 17 so angeordnet, daß sie - in ausgeklappter Position des zugeordneten Verlängerungsgitters 13, 13' gesehen - an der Oberseite des Verlängerungsgitters 13, 13' bündig mit der Oberfläche dessen zweiten Rahmens 14 angeordnet sind. Da diese Oberseite der Verlängerungsgitter 13, 13' im eingeklappten Zustand nach unten weist, ergibt sich dann die aus Figur 5 ersichtliche Konstellation, bei der sich der zweite Rahmen 14 auf dem ersten Rahmen 5 abstützt und gleichzeitig die Verlängerungsstäbe 17 in unmittelbarer Nachbarschaft der Hauptstäbe 8 zu liegen kommen.

[0027] Den Querschnitt der Gitterstäbe wird man zweckmäßigerweise so gering wie möglich halten, um auch bei eingeklappten Verlängerungsgittern 13, 13' ein Anklemmen konventioneller Wäscheklammern zu ermöglichen. Ist der Durchmesser der Gitterstäbe gemäß Figur 5 geringer als die Höhe der Rahmen 5, 14, ist zweckmäßigerweise eine zu der oben erwähnten jeweiligen Rahmenoberseite versetzte Anordnung der Gitterstäbe vorgesehen.

[0028] Beim Ausführungsbeispiel sind die beiden Rahmen 5, 14 einschließlich der ihnen zugeordneten Haupt- und Verlängerungsstäbe einstückig ausgebildet und bestehen vorzugsweise aus Kunststoffmaterial.

[0029] Die Schwenklagerung der Verlängerungsgitter 13, 13' erfolgt zweckmäßigerweise an der Oberseite des Hauptgitters 2, das beim Ausführungsbeispiel im Bereich der beiden Hauptgitterenden 12, 12' an den ersten Längsstreben 6, 6' angeordnete erste Schwenk-

lagereinrichtungen 24 aufweist. Sie sind beim Ausführungsbeispiel laschenartig ausgeführt und enthalten eine Lagerbohrung, in die eine beim Ausführungsbeispiel von einem Lagerzapfen gebildete zweite Schwenklagereinrichtung 25 des zugeordneten Verlängerungsgitters 13, 13' drehbeweglich eingreifen kann. Die ersten Schwenklagereinrichtungen 24 können wie abgebildet integraler Bestandteil des Hauptgitters 2 sein.

[0030] Ferner verfügt das Hauptgitter 2, beim Ausführungsbeispiel im Bereich der beiden ersten Längsstreben 6, 6', über dritte Schwenklagereinrichtungen 26, an denen die Stützbeine 3 verschwenkbar angelenkt sind. In der Gebrauchsstellung des Wäschetrockners 1 nehmen die Stützbeine 3 die aus Figuren 1 und 3 ersichtliche Stützstellung ein, in der sie ausgehend vom Hauptgitter 2 nach unten ragen. Zum Aufbewahren des Wäschetrockners 1 können sie an die Unterseite des Hauptgitters 2 herangeklappt werden. Ihre Schwenkachsen verlaufen zweckmäßigerweise parallel zu denjenigen der Verlängerungsgitter 13, 13'.

[0031] Bevorzugt sind zwei Stützbeine 3 vorgesehen, die eine U-förmige Gestalt haben können, wobei sie im Bereich der freien Enden ihrer U-Schenkel an den dritten Schwenklagereinrichtungen 26 angelenkt sind. Letztere können vergleichbar den ersten Schwenklagereinrichtung 24 integraler Bestandteil des Hauptgitters 2 und dabei insbesondere des ersten Rahmens 5 und dessen erster Längsstreben 6, 6' sein.

[0032] Es wäre auch möglich, die Stützbeine 3 unverschwenkbar starr über geeignete Lagereinrichtungen am Hauptgitter 2 festzulegen. Derartige Lagereinrichtungen können beispielsweise über eine nach unten offene Aufnahme verfügen, in die die Stützbeine eingesteckt sind.

Patentansprüche

1. Wäschetrockner, mit einem an Stützbeinen (3) angeordneten, mehrere mit Abstand parallel zueinander angeordnete Hauptstäbe (8) enthaltenden Hauptgitter (2), das im Bereich wenigstens eines seiner beiden Endbereiche der Hauptstäbe (8) zugeordneten Hauptgitterenden (12, 12') mit einem schwenkbar gelagerten, mehrere mit Abstand parallel zueinander angeordnete Verlängerungsstäbe (17) enthaltenden Verlängerungsgitter (13, 13') versehen ist, das zwischen einer auf dem Hauptgitter (2) liegenden eingeklappten Position und einer flügelähnlich vom Hauptgitter (2) wegragenden ausgeklappten Position verschwenkbar ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerungsstäbe (17) des mindestens einen verschwenkbaren Verlängerungsgitters (13, 13'), in Draufsicht (4) gesehen, die gleiche Ausrichtung wie die Hauptstäbe (8) des Hauptgitters (2) aufweisen.
2. Wäschetrockner nach Anspruch 1, dadurch

gekennzeichnet, daß im Bereich beider einander entgegengesetzter Hauptgitterenden (12, 12') jeweils ein verschwenkbares Verlängerungsgitter (13, 13') vorgesehen ist.

3. Wäschetrockner nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerungsstäbe (17) so am Verlängerungsgitter (13, 13') angeordnet sind, daß sich in der eingeklappten Position eine paarweise Zuordnung von Verlängerungsstäben (17) und Hauptstäben (8) ergibt, wobei sich die Verlängerungsstäbe (17) jeweils vertikal oberhalb des zugeordneten Hauptgitterstabes (8) erstrecken.
4. Wäschetrockner nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerungsstäbe (17) in der eingeklappten Position des betreffenden Verlängerungsgitters (13, 13') auf den zugeordneten Hauptstäben (8) aufliegen oder bezüglich diesen zumindest nur geringfügig beabstandet sind.
5. Wäschetrockner nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Hauptgitter (2) einen rechteckförmigen Rahmen (5) aufweist, innerhalb dessen die Hauptstäbe (8) verlaufen, wobei die Hauptstäbe (8) an der Oberseite des Hauptgitters (2) zweckmäßigerweise bündig mit dem Rahmen (5) angeordnet sind.
6. Wäschetrockner nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß am Rahmen (5) des Hauptgitters (2), insbesondere einstückig, Schwenklagereinrichtungen (24) für das mindestens eine Verlängerungsgitter (13, 13') vorgesehen sind.
7. Wäschetrockner nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß am Rahmen (5) des Hauptgitters (2), insbesondere einstückig, vorzugsweise als Schwenklagereinrichtungen (24) ausgebildete Lagereinrichtungen für die Stützbeine (3) vorgesehen sind.
8. Wäschetrockner nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß ein jeweiliges Verlängerungsgitter (13, 13') einen rechteckförmigen Rahmen (14) aufweist, innerhalb dessen die Verlängerungsstäbe (17) verlaufen, wobei die Verlängerungsstäbe (17), in ausgeklappter Position des Verlängerungsgitters (13, 13') gesehen, an der Oberseite des Verlängerungsgitters (13, 13') zweckmäßigerweise bündig mit dem Rahmen (14) angeordnet sind.
9. Wäschetrockner nach einem der Ansprüche 5 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen (5, 14) einstückig ausgebildet ist, wobei die Haupt- und/oder Verlängerungsstäbe (8, 17) integral mit dem zugeordneten Rahmen (5, 14) ausgeführt sein

können.

10. Wäschetrockner nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß das Hauptgitter (2) und/oder das mindestens eine Verlängerungsgitter (13, 13') aus Kunststoffmaterial besteht. 5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

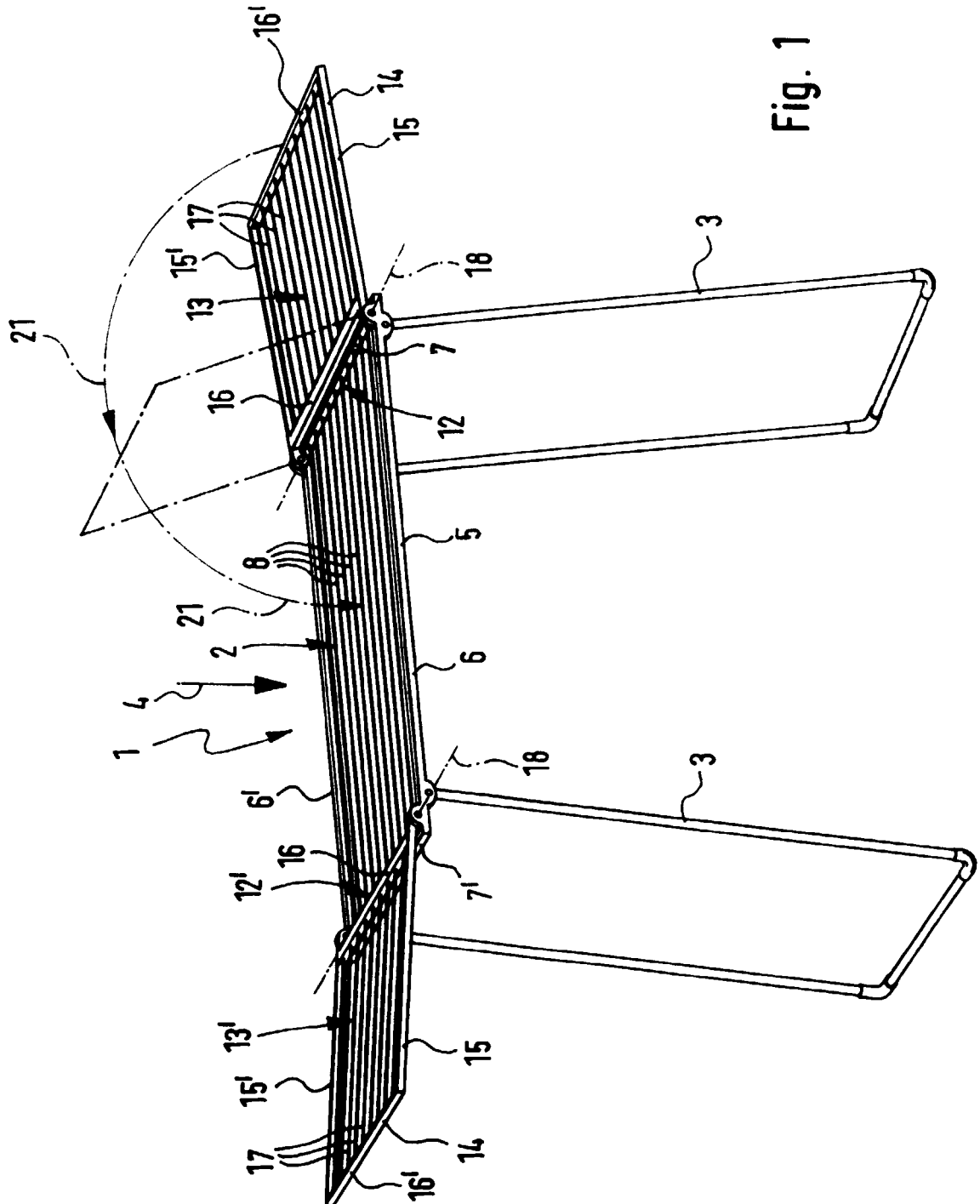
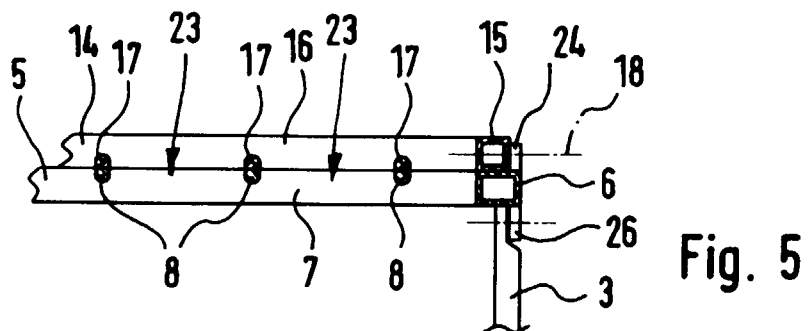
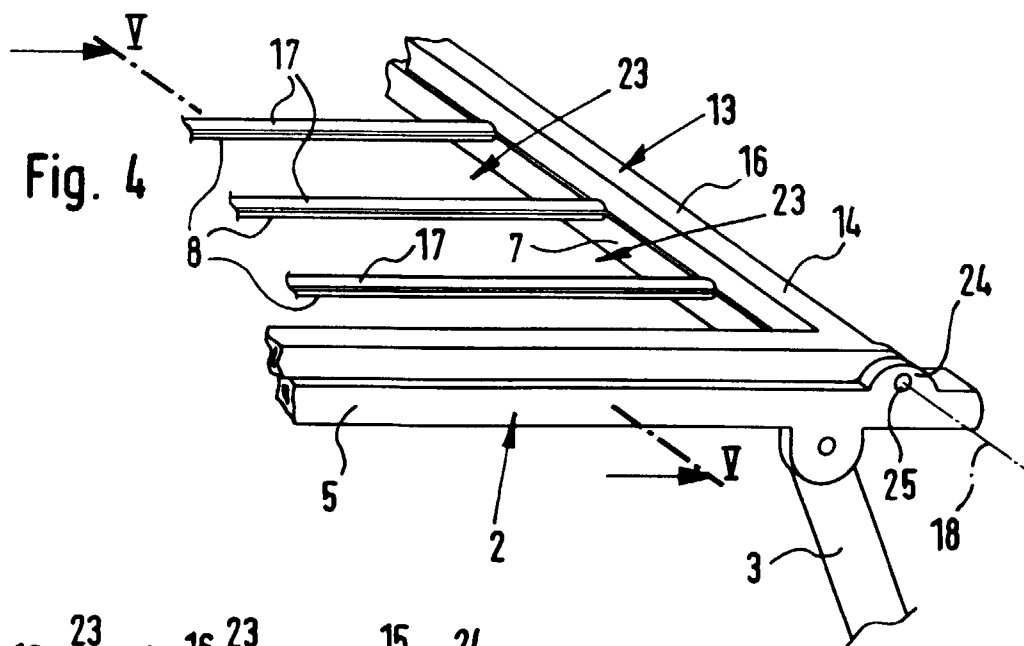
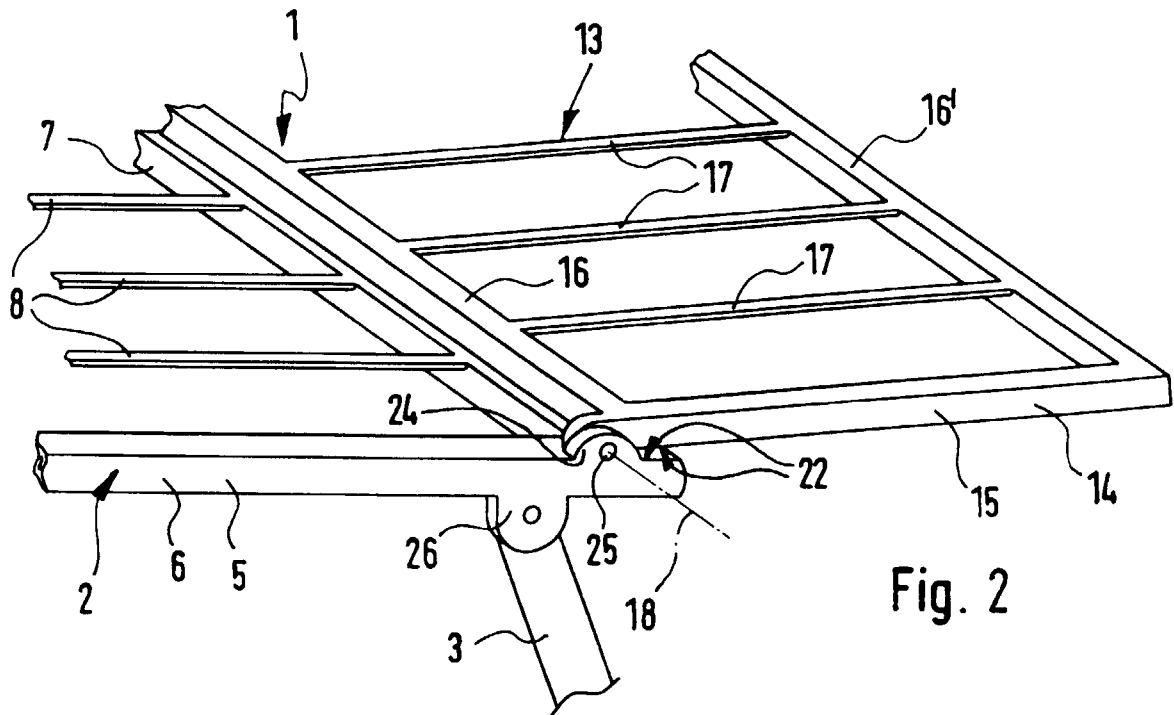


Fig. 1



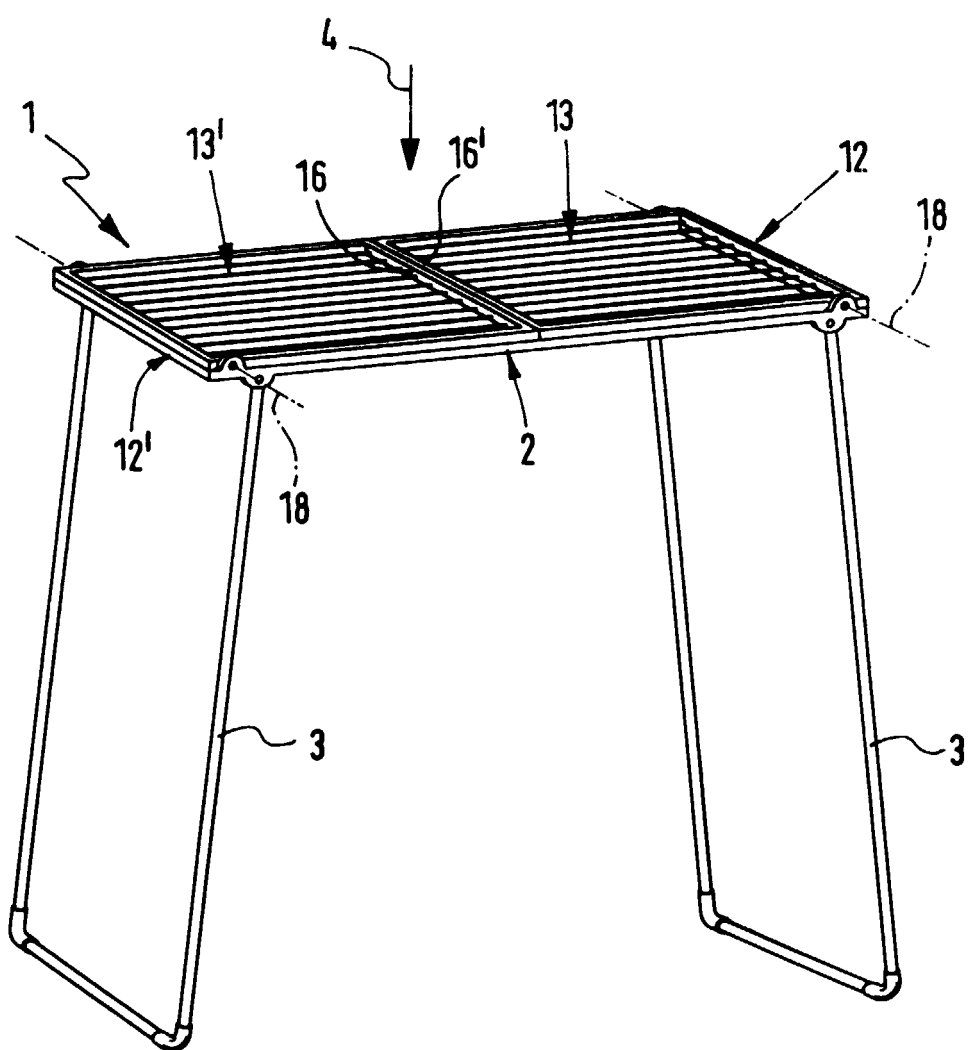


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 98 12 2287

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	DE 82 01 951 U (LEIFHEIT INTERNATIONAL) 1. Juli 1982 * Seite 1, Zeile 20 - Seite 3, Zeile 10; Abbildung 1 *	1-9	D06F57/08
A	EP 0 457 034 A (STEINER WALTER) 21. November 1991 * Spalte 4, Zeile 38 - Spalte 5, Zeile 8; Abbildungen 5A, 5B *	1-10	
A, D	EP 0 445 082 A (FAC DI CARENINI SRL) 4. September 1991 * das ganze Dokument *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			D06F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 26. April 1999	Prüfer Norman, P
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 98 12 2287

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-04-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 8201951 U	01-07-1982	KEINE	
EP 0457034 A	21-11-1991	AT 135422 T	15-03-1996
		DE 59107526 D	18-04-1996
EP 0445082 A	04-09-1991	IT 221220 Z	17-02-1994
		AT 127545 T	15-09-1995
		DE 69112673 D	12-10-1995
		DE 69112673 T	18-04-1996

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82